



Angebot

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche praxisorientierte Ausbildung mit einer guten Zukunftsperspektive.
- Ein engagiertes Lehrerkollegium, das in den meisten Fällen doppelqualifiziert ist, da neben den für die Ausbildung vorausgesetzten Qualifikationen und Lehramtsabschlüssen zusätzliche Erfahrungen im Behinderten- und Erziehungsbereich vorhanden sind.
- Eine Schumatmosphäre des respektvollen Miteinanders und, bei Bedarf, Begleitung durch unsere Schulsozialarbeiterin in individuell schwierigen Situationen.
- Modern eingerichtete Klassenräume.
- Einen schülerorientierten Unterricht, der auf die Eigeninitiative der Lernenden setzt und diese unterstützt.



Berufskolleg

 STIFTUNG
 EBEN-EZER



Berufsfachschule Sozialassistenten
 Schwerpunkt Heilerziehung
 Bildungsgangleiter Kai Züchner

e-Mail k.zuechner@bkee.de
 fon 0 52 61 / 215 - 760

Disselhoffweg 3 · 32657 Lemgo · www.bkee.de

Berufskolleg

 STIFTUNG
 EBEN-EZER



Sozialassistentin /
 Sozialassistent
 für Heilerziehung

www.bkee.de

Das Berufsbild

„Menschen mit einer Behinderung sind dazu da, um uns die Liebe zu zeigen.“ Die Äußerung einer Schülerin macht deutlich, was man in diesem Arbeitsfeld erleben kann. Wenn Sie auch solche Erfahrungen machen möchten und einen Beruf anstreben, der Ihre ganze Persönlichkeit fordert, aber auch Spaß und Erfüllung bringt, dann könnte die Ausbildung zur Sozialassistentin, zum Sozialassistenten für Heilerziehung die richtige Perspektive für Sie sein.

Der Bildungsgang der Berufsfachschule Sozialassistenz mit Schwerpunkt Heilerziehung bietet eine berufliche Ausbildung in Vollzeitform und führt zu einem Berufsabschluss, verbunden mit dem Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife). Sozialassistenten für Heilerziehung sind sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Mitarbeiter der Behindertenhilfe. Sie wirken überwiegend in der assistierenden Begleitung, Beratung, Förderung und Pflege von Menschen mit einer Behinderung.

Die Einsatzgebiete für Sozialassistentinnen und Sozialassistenten für Heilerziehung sind zahlreich, sie arbeiten z.B. in:

- Wohnheimen oder Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen
- in heilpädagogischen oder integrativen Kindertageseinrichtungen und Schulen
- in der Kinder- und Jugendhilfe
- in Förderstätten oder im familienunterstützenden Dienst



Ausbildung

Die Ausbildung ist so angelegt, dass Theorie und Praxis eng verbunden sind. Zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres ist ein dreiwöchiger Praxisblock vorgesehen. Anschließend findet an drei Tagen der Woche Schulunterricht statt und an zwei Tagen erfolgt die praktische Ausbildung in einer Einrichtung der Behindertenhilfe. Hierzu bieten wir Praxisstellen in den Einrichtungen der Stiftung Eben-Ezer an (z.B. Wohnheime, Werkstätten, Wohnverbund für Kinder und Jugendliche, Topehlen-Schule).

Diese Praxistage können aber auch bei anderen Kooperationspartnern der Behindertenhilfe durchgeführt werden.

Zukunftsperspektive

Mit dem Berufsabschluss der Sozialassistentin / des Sozialassistenten eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten und gute Zukunftsperspektiven, um in den Arbeitsfeldern der Pflegeberufe tätig zu werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit zur Weiterbildung in unserer Fachschule für Heilerziehungspflege. Wird ein Abschluss mit

Qualifikationsvermerk erreicht, kann anschließend auch die Ausbildung an unserem beruflichen Gymnasium für Gesundheit und Soziales fortgesetzt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei uns und schauen Sie auf unserer Homepage www.bkee.de vorbei!

Bewerbung

Die Berufsfachschule dient der beruflichen Erstausbildung und setzt den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 voraus.

Über die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und -fristen informieren Sie sich bitte auf www.bkee.de

Aufnahmevoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss Klasse 9

